

# Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Allenstein.

Stück 1.

Ausgegeben zu Allenstein, am 4. Januar 1913.

1913.

## Inhalt:

### Bekanntmachungen der Königlichen Ministerien.

- Nr. 1. Acetylenapparat „Solébi Modell F“.  
 Bekanntmachungen des Königlichen Oberpräsidenten.  
 Nr. 2. Kunststraßen in den Kreisen Lyck und Osterode.  
 Nr. 3. Ernennung zum Amtsvorsteher.  
 Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Regierungspräsidenten usw.  
 Nr. 4. Arzneitage für 1913.  
 Nr. 5. Genehmigung einer Lotterie.

### Bekanntmachungen anderer Behörden.

- Nr. 6. Martindurchschnittsmarktpreise in den Normalmarktorten.  
 Nr. 7. Abgabe der Steuererklärungen für das Steuerjahr 1913.  
 Nr. 8. Prüfung der Lehrerinnen der französischen und der englischen Sprache für das Jahr 1913.  
 Personalnachrichten.

### Bekanntmachungen der Kgl. Ministerien.

1. Versehentlich ist in dem Erlaß vom 5. November d. Js. (S. M. Bl. S. 536), betreffend Acetylenapparat „Solébi- Werke Modell F“ in der Ziffer 1 des ersten Absatzes die Apparatengröße F 3 zwischen F 2 und F 4 fortgelassen worden.

Ich ersuche, den im Amtsblatte veröffentlichten Erlaß entsprechend zu berichtigen.

Berlin, den 9. Dezember 1912.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

III 8556. In Vertretung: *Schreiber*.

An die Herren Regierungspräsidenten und den Herrn Polizeipräsidenten in Berlin.

Durch den vorstehenden Erlaß wird die im Amtsblatt von 1912 Stück 49 Seite 307 Nr. 754 befindliche Bekanntmachung bezügl. des Acetylenapparats „Solébi Modell F“ hierdurch berichtigt.

Allesstein, den 21. Dezember 1912.

I. W. 2173. Der Regierungs-Präsident.

### Bekanntmachungen des Königlichen Oberpräsidenten.

2. Auf Grund des § 12 Nr. 3 des Gesetzes vom 20. Juni 1887 werden die nachbenannten Chausseen auf Antrag der unterhaltungspflichtigen Kreise als Kunststraßen im Sinne des Gesetzes anerkannt:

1. Die Anfangsstrecke Woszellen—Ezermonken und die Endstrecke Jesziorowsken—Neu Sucha der Kreischaussee Woszellen—Neu Sucha im Kreise Lyck,
2. Hirschberg-Mühle—Hirschberg im Kr. Osterode.
3. Zufuhrweg zum Gute Horst im Kreise Osterode.
4. Dorfstraße Thyrau im Kreise Osterode.

Königsberg, den 12. Dezember 1912.

OP 56171. Der Ober-Präsident der Provinz Ostpreußen.

3. Für den Amtsbezirk Luchnainen Nr. 29 des Kreises Sensburg habe ich den Gutzbefitzer *Vorrmann* in Olschewen zum Amtsvorsteher ernannt.

Königsberg, den 11. Dezember 1912.

Der Ober-Präsident der Provinz Ostpreußen.

### Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Regierungspräsidenten usw.

4. Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntnis, daß die Arzneitage für 1913 in der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin erschienen ist.

Allesstein, den 27. Dezember 1912.

I. M. 1801. Der Regierungs-Präsident.

5. Dem Komitee für den Luxuspferdemarkt in Briesen Westpr. ist die Erlaubnis erteilt worden, in Verbindung mit dem nächstjährigen Briesener Pferdemarkte eine öffentliche Verlosung von Pferden, Wagen und anderen Gegenständen zu veranstalten und die Lose in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Der Vertrieb der Lose ist nicht zu beanstanden.  
 Allesstein, den 23. Dezember 1912.

I. O. c. 523. Der Regierungs-Präsident.

### Bekanntmachungen anderer Behörden.

6. Die behufs Berechnung und Feststellung der Geldrenten in Regulierungs-, Ablösungs- und Gemeinheitsteilungssachen ermittelten Martini-Marktpreise eines Neuscheffels der verschiedenen Fruchtarten — im 24/20jährigen Durchschnitt der Jahre 1889 bis einschließlich 1912 mit Weglassung der beiden teuersten und der beiden wohlfeilsten Jahre werden nebst dem durchschnittlichen Marktpreise eines Neuscheffels Roggen im Jahre 1912 in den festgestellten Normalmarktorten der Provinz

#### Ostpreußen

in Ausführung der Bestimmungen des Titels III §§ 19—27 und Titels V § 33 des Ablösungsgesetzes vom 2. März 1850 sowie gemäß § 3 des Gesetzes vom 27. April 1872 betreffend die Ablösung der den geistlichen und Schulinstituten, sowie den frommen und milden Stiftungen usw. zustehenden Realberechtigungen, wie folgt, zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

1	2	3	Es beträgt bei 24/20 jährige Martini-Durchschnitte-Marktpreis										13	14	
			für den Steuerschiffel												Der durchschnittliche Marktpreis für einen steuertafelreinen Roggen beträgt im Jahre 1912
			4 Weizen	5 Roggen	6 Gerste	7 Hafer	8 gewöhnl. gelbe Erbsen	9 graue Erbsen	10 Kartoffeln	11 Senf	12 Stroh				
1	1	1	651	515	405	315	594	—	166	551	418	6	28		
2	2	2	611	475	403	283	—	151	—	—	—	5	97		
3	3	3	674	543	445	312	737	831	202	590	416	7	07		
4	4	4	—	5	410	310	—	—	160	—	—	6	55		
5	5	5	—	—	—	323	—	—	221	533	434	—	—		
6	6	6	689	544	456	336	643	—	183	668	494	6	84		
7	7	7	627	521	433	305	803	—	177	557	456	6	36		
8	8	8	636	503	431	306	665	—	154	531	402	5	97		
9	9	9	668	528	422	296	—	—	174	549	488	6	70		
10	10	10	666	537	435	324	878	—	172	548	471	6	06		
11	11	11	—	—	—	267	638	—	123	520	402	6	08		
12	12	12	673	541	459	330	—	—	220	570	469	6	64		
13	13	13	659	536	447	329	—	—	172	—	—	6	36		
14	14	14	—	532	429	319	—	—	182	—	—	6	34		
15	15	15	684	551	462	325	720	—	207	521	404	6	84		
16	16	16	625	484	411	301	635	—	132	547	439	6	68		
17	17	17	728	566	510	327	—	831	180	433	341	6	46		
18	18	18	—	516	438	307	—	—	132	537	397	6	41		
19	19	19	—	538	416	312	660	—	156	539	439	7	05		
20	20	20	—	574	452	352	801	—	—	591	477	6	73		
21	21	21	713	493	427	297	642	—	130	—	—	6	90		
22	22	22	629	542	440	311	698	—	166	532	381	6	81		
23	23	23	686	527	454	310	711	827	178	574	—	6	42		
24	24	24	646	514	422	304	—	—	167	—	—	6	18		
25	25	25	653	482	425	303	614	—	143	—	—	5	44		
26	26	26	619	482	425	303	—	—	171	—	—	6	75		
27	27	27	631	526	429	319	738	—	164	570	426	6	16		
28	28	28	616	503	421	328	791	848	194	509	428	6	13		
29	29	29	665	539	444	335	717	758	165	—	427	6	62		

Rönnigsberg i. Pr., den 23. Dezember 1912. S.-Nr. 4105 gen. Königl. General-Kommission für die Probirung Ostpreußen.

**7. Betrifft die Abgabe der Steuererklärungen für das Steuerjahr 1913.**

Die in § 25 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes vom 19. Juni 1906 vorgeschriebenen Steuererklärungen sind für das Steuerjahr 1913 in der Zeit vom 4. bis einschließlich 20. Januar 1913 abzugeben.

Allenstein, den 16. Dezember 1912.

Der Vorsitzende

der Einkommensteuer-Berufungs-Kommission.

Nr. B. K. 1/661.

**8. Betrifft die Prüfung der Lehrerinnen der französischen und der englischen Sprache für das Jahr 1913.**

Auf Grund der Prüfungsordnung vom 5. August 1887 haben wir zur Prüfung der Lehrerinnen der französischen und englischen Sprache für das Jahr 1913 zwei Termine und zwar 1. den 20. März und 2. den 27. September k. J. anberaumt.

Zu der Prüfung werden nur solche Bewerberinnen zugelassen, welche ihre sittliche Unbescholtenheit sowie ihre körperliche Befähigung zur Verwaltung eines Lehramtes nachgewiesen haben.

Die Meldung ist spätestens 4 Wochen vor den Prüfungsterminen bei uns einzureichen und es ist in dem Gesuche anzugeben, ob die Ablegung der Prüfung in beiden Sprachen und wenn nur in einer, in welcher von beiden sie beabsichtigt wird. Der Meldung sind beizufügen:

1. ein selbstgefertigter Lebenslauf, auf dessen Titelblatte der vollständige Name, der Geburtsort, das Alter, die Konfession und der Wohnort der Bewerberin anzugeben ist,
2. ein Tauf- bzw. Geburtschein,
3. Zeugnisse über die bisher empfangene Schulbildung und über etwa schon bestandene Prüfungen,
4. ein amtliches Führungszeugnis,
5. ein von einem zur Führung eines Dienstfieglers berechtigten Arzte ausgestelltes Zeugnis über den Gesundheitszustand.

Wird die Zulassung zur Prüfung genehmigt, so erfolgt kein besonderer Bescheid.

Die persönliche Meldung erfolgt am ersten Tage der bezeichneten Prüfungstermine, wenn nicht anderes bestimmt werden sollte, in den Räumen der Königin Luise-Schule hier selbst, morgens 8 Uhr.

Königsberg i. Pr., den 19. Dezember 1912.

Königliches Provinzial-Schulkollegium.

**Personalnachrichten.**

Der Regierungsassessor Dr. Meinke aus Frankfurt a. O. ist dem Landrat des Kreises Allenstein zur Hilfeleistung in den landrätlichen Geschäften überwiesen worden.

Der Regierungsssekretär Schneider ist zum Regierungshauptkassenbuchhalter ernannt.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allernächtigst geruht, dem Regierungsbaumeister Brauer, Vorstand des Meliorationsbauamts in

Allenstein den Charakter als Baurat mit dem persönlichen Range der Räte vierter Klasse zu verleihen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 16. Dezember vorigen Jahres dem Seminarlehrer Fritz Hoffenstein in Lhd den Rang der Räte vierter Klasse verliehen.

Seine Majestät der König haben dem Amtsgerichtsrat Krebs in Liebstadt den Charakter als Geheimer Justizrat zu verleihen geruht.

Der Gerichtsassessor Dr. Hugo Ehrlich ist unter Entlassung aus dem Justizdienste zur Rechtsanwaltschaft bei dem Königlichen Amtsgericht und dem Landgericht in Tilsit zugelassen worden.

Der Gerichtsassessor Aloysius Wohwood ist unter Entlassung aus dem Justizdienste vom 1. Januar 1913 ab zur Rechtsanwaltschaft bei dem Königlichen Amtsgericht und dem Landgericht in Allenstein zugelassen worden.

Die Rechtsanwälte Joseph Reiner in Tilsit und Bruno Tiedtke in Ruß sind zur Rechtsanwaltschaft bei dem Amtsgericht in Mehlauken zugelassen worden.

Der Referendar Egon Hoelzer ist auf seinen Antrag zum 1. Januar 1913 aus dem Justizdienste entlassen.

Der Referendar Hans Schettler ist aus dem Justizdienste geschieden.

Ernannt sind: der Rechtsanwalt, Justizrat Robert Cohn in Königsberg i. Pr. zum Notar, der Referendar Jaeger zum Gerichtsassessor, die Rechtskandidaten Siegfried Krank, Kurt Medlenburg, Wilhelm Stadler und Karl Ludwig Weigel von Mundersbach zu Referendaren, der diätarische Assistent, Aktuar Dalecki von der Staatsanwaltschaft in Königsberg zum Amtsgerichtsekretär in Gerdauen und der ständige Hilfsgerichtsdienner Schacht aus Zinten zum Gerichtsdienner und Gefangenaufsicher bei dem Amtsgericht in Mohrungen.

Besezt sind: Der Amtsgerichtsrat Sieloff in Königsberg als Oberlandesgerichtsrat an das Oberlandesgericht in Posen und der Landgerichtsassistent, Gerichtsekretär Mialki in Allenstein an das Landgericht in Königsberg.

Der Gerichtsvollzieher Schatz in Labiau ist an das Amtsgericht in Labiau versetzt. Die in Labiau erledigte Stelle wird nicht wieder besezt.

Im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Gumbinnen sind folgende Personalveränderungen eingetreten: Versetzt: Ober-Postsekretär Doemple von Lözen nach Königsberg (Pr.) Uebertragen: die Verwaltung der Ober-Postsekretärstellen in Lözen dem Postsekretär Hirsch aus Heydekrug, in Lhd dem Postsekretär Voigtmann aus Soldin. Etatsmäßig angestellt: als Postgehilfin bei der Ober-Postdirektion die Postgehilfin Kreuzberger in Gumbinnen. In den Ruhestand versetzt: Ober-Postsekretär Bauer in Lhd, künftiger Wohnort Königsberg (Pr.), Postsekretär Rohde in Sensburg.

Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Stück 1

